

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Obmann für Beobachtung

Klaus Schreyer

Cunersdorf, Am Steigerwald 7, 09456 Annaberg-Buchholz - Tel. (03733) 6 59 14, Fax 60 87 59

10. April 2007

An den
Chefredakteur

Imkerlicher Beobachtungsbericht des LSI e.V. für das Winterhalbjahr
2006 - 2007

Das Winterhalbjahr 2006/07 war für die Bienen recht günstig. Der Herbst lies, landersweit unterschiedlich, Flugtätigkeit mit Polleneintrag zu. Der Winter begann erst nach Weihnachten, - in sehr leichter Eigenschaft. Somit war, wieder landesweit unterschiedlich, etwas Flug an jeden Monat möglich. Der dann in abgeschwächter Form einsetzende Reinigungs-Flug kam dann am 21. Februar. Um diese Zeit, örtlich auch etwas früher, begannen die Frühblüher zu blühen. Teilweise in der ersten, größtenteils in der mittleren Dekade des Monat März begannen die ersten Weiden zu blühen. An günstigen Orten gab es am Monatsende März schon die ersten Rapsblüten. Ungünstig wirkte sich vielerorts der kalte Ostwind aus. Bei diesen günstigen Wetterverlauf gab es wenig Wintertotenfall und Verluste. Die eingetretenen Völkerverluste gehen hauptsächlich auf das Konto der Varroa, - etwas auf Melezitosehonig. Das Brutgeschäft wurde zeitig verstärkt durchgeführt, dadurch war der Futterverbrauch etwas hoch. Aber es gab im März an manchen Tagen, örtlich verschieden, gute Z-unahmen.

Der Waagpegel liegt von - 2 bis - 14 kg. An Niederschlägen fielen von 260 bis 570 Liter pro m². Die Halbjahresdurchschnittstemperatur lag bei 3,1 bis 8,3 °C.

Somit möchten wir auf ein günstiges Sommerhalbjahr hoffen.

Klaus Schreyer

✓ - lange Zeit